

## Felix Mendelssohn-Bartholdy

### Elias Op.70

#### Compact Disc 1: Erster Teil

##### *Elias (Bariton)*

So wahr der Herr, der Gott Israels, lebe, vor dem ich stehe: Es soll diese Jahre weder Tau noch Regen kommen, ich sage es denn.

#### 1 Ouvertüre

##### **Chor**

*Das Volk*

- 2 Hilf, Herr! Hilf, Herr! Willst du uns denn gar vertilgen? Die Ernte ist vergangen, der Sommer ist dahin, und uns ist keine Hilfe gekommen!  
Will denn der Herr nicht mehr Gott sein in Zion?

##### **Rezitativ**

Die Tiefe ist versieget! Und die Strome sind vertrocknet! Dem Säugling klebt die Zunge am Gaumen vor Durst! Die jungen Kinder heischen Brot! Und da ist niemand, der es ihnen breche!

##### **Duett mit Chor**

*Das Volk*

- 3 Herr, höre unser Gebet!

##### *Sopran I und II*

Zion streckt ihre Hände aus, und da ist niemand, der sie tröste.

##### **Rezitativ**

*Obadjah (Tenor)*

- 4 Zerreißet eure Herzen, und nicht eure Kleider! Um unsrer Sunden willen hat Elias den

Himmel verschlossen, durch das Wort des Herrn! So bekehret euch zu dem Herrn, eurem Gott, denn er ist gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Gute und reut ihn bald der Strafe.

##### **Arie**

*Obadjah (Tenor)*

- 5 „So ihr mich von ganzem Herzen suchet, so will ich mich finden lassen“, spricht unser Gott. Ach, dass ich wüsste, wie ich ihn finden und zu seinem Stuhle kommen möchte.

##### **Chor**

*Das Volk*

- 6 Aber der Herr sieht es nicht. Er spottet unser! Der Fluch ist über uns gekommen. Er wird uns verfolgen, bis er uns tötet! „Denn ich der Herr, dein Gott, ich bin ein eifriger Gott, der da heimsucht der Vater Missetat an den Kindern bis in das dritte und vierte Glied derer, die mich hassen. Und tue Barmherzigkeit an vielen Tausenden, die mich liebhaben und meine Gebote halten.“

##### **Rezitativ**

*Ein Engel (Alt)*

- 7 Elias, gehe weg von hinnen und wende dich gen Morgen, und verbirg dich am Bache Crith! Du sollst vorn Bache trinken, und die Raben werden dir Brot bringen des Morgens und des Abends, nach dem Wort deines Gottes.

##### **Chor**

*Die Engel*

- 8 Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen, und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

##### **Rezitativ**

*Ein Engel (Alt)*

Nun auch der Bach vertrocknet ist, Elias, mache dich auf, gehe gen Zarpath und bleibe daselbst! Denn der Herr hat daselbst einer Witwe geboten, dass sie dich versorge. Das Mehl im Cad soll nicht verzehret werden, und dem Ölkrüge soll nichts mangeln, bis an den Tag, da der Herr regnen lassen wird auf Erden.

##### **Rezitativ, Arie und Duet**

*Die Witwe (Sopran)*

- 9 Was hast du an mir getan, du Mann Gottes! Mein Sohn ist krank, und seine Krankheit ist so hart, dass kein Odem mehr in ihm blieb. Ich netze mit meinen Tränen mein Lager die ganze Nacht. Du schaust das Elend, sei du der Armen Helfer! Hilf meinem Sohn! Es ist kein Odem mehr in ihm!

*Elias (Bariton)*

Gib mir deinen Sohn! Herr, mein Gott, vernimm mein Flehn! Wende dich, Herr, und sei ihr gnädig, und hilf dem Sohne deiner Magd! Denn du bist gnädig, barmherzig, geduldig, und von großer Gute und Treue! Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

*Die Witwe (Sopran)*

Wirst du denn unter den Toten Wunder tun? Es ist kein Odem mehr in ihm!

*Elias (Bariton)*

Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

*Die Witwe (Sopran)*

Werden die Gestorbenen aufstehen und dir danken?

*Elias (Bariton)*

Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

*Die Witwe (Sopran)*

Der Herr erhört deine Stirnne, die Seele des Kindes kommt wieder! Es wird lebendig!

*Elias (Bariton)*

Siehe do, dein Sohn lebt!

*Die Witwe (Sopran)*

Nun erkenne ich, dass du ein Mann Gottes bist, und des Herrn Wort in deinem Munde ist Wahrheit! Wie soll ich dem Herrn vergelten alle seine Wohltat, die er an mir tut?

*Elias (Bariton)*

Du sollst den Herrn, deinen Gott, liebhaben von ganzem Herzen.

*Elias und die Witwe (Bariton und Sopran)*

Von ganzer Seele, von allem Vermögen. Wohl dem, der den Herrn fürchtet.

##### **Chor**

- 10 Wohl dem, der den Herrn fürchtet und auf seinen Wegen geht! Wohl dem, der auf Gottes Wegen geht! Den Frommen geht das Licht auf in der Finsternis. Den Frommen geht das Licht auf von dem Gnädigen, Barmherzigen und Gerechten.

##### **Rezitativ mit Chor**

*Elias (Bariton)*

- 11 So wahr der Herr Zebaoth lebet, vor dem ich stehe: Heute, im dritten Jahre, will ich rñich dem Könige zeigen, und der Herr wird wieder regnen lassen auf Erden.

*Ahab (Tenor)*

Bist du's Elias, bist du's, der Israel verwirrt?

*Das Volk*

Du bist's, Elias, du bist's, der Israel verwirrt!

*Elias (Bariton)*

Ich verwirrte Israel nicht, sondern du, König,  
und deines Vaters Haus, damit, dass ihr des  
Herrn Gebot verlaßt und wandelt Baalim  
nach. Wohlan! So sende nun hin, und versammle  
zu mir das ganze Volk Israel, auf  
den Berg Carmel, und alle Propheten Baals,  
und alle Propheten des Hains, die vorn  
Tische der Königin essen: da wollen wir  
sehn, ob Gott der Herr ist.

*Das Volk*

Da wollen wir sehn, ob Gott der Herr ist.

*Elias (Bariton)*

Auf denn, ihr Propheten Baals, erwählet einen  
Farren, und legt kein Feuer daran, und rufet  
ihr an den Namen eures Gottes, und ich will  
den Namen des Herrn aufrufen; welcher Gott  
nun mit Feuer antworten wird, der sei Gott.

*Das Volk*

Ja, welcher Gott nun mit Feuer antworten  
wird, der sei Gott.

*Elias (Bariton)*

Ruft euren Gott zuerst, denn eurer sind viele!  
Ich aber bin allein übergeblieben. ein Prophet  
des Herrn. Ruft eure Feldgötter, und eure  
Berggötter!

**Chor**

*Propheten Baals*

- 12 Baal, erhöre uns! Wende dich zu unserm  
Opfer, Baal, erhöre uns! Höre uns, mächtiger  
Gott! Send' uns dein Feuer und vertilge den  
Feind.

**Rezitativ und Chor**

*Elias (Bariton)*

- 13 Rufet lauter! Denn er ist ja Gott: er dichtet,  
oder er hat zu schaffen, oder ist über Feld,  
oder schläft er vielleicht, dass er aufwache!  
Rufet lauter, rufet lauter!

*Propheten Baals*

Baal, erhöre uns, wache auf! Warum  
schläfst du?

**Rezitativ und Chor**

*Elias (Bariton)*

- 14 Rufet lauter! Er hort euch nicht! Ritzt euch mit  
Messern und mit Pfriemen, nach eurer Weise.  
Hinkt um den Altar, den ihr gemacht, rufet  
und weissagt! Da wird keine Stimme sein,  
keine Antwort, kein Aufmerken.

*Propheten Baals*

Baal! Baal! Gib uns Antwort! Baal! Siehe,  
die Feinde verspotten uns!

*Elias (Bariton)*

Kommt her, alles Volk, kommt her zu mir!

**Arie**

*Elias (Bariton)*

- 15 Herr Gott Abrahams, Isaaks und Israels,  
laß heut' kund werden, daß du Gott bist,  
und ich dein Knecht! Herr Gott Abrahams!  
Und dass ich solches alles nach deinem Worte  
getan! Erhöre mich, Herr, erhöre mich! Herr  
Gott Abrahams, Isaaks und Israels, erhöre  
mich, Herr, erhöre mich! Dass dieses Volk  
wisse, dass du Herr Gott bist, dass du ihr  
Herz danach bekehrst!

**Quartett**

*(Sopran, Alt, Tenor, Bass)*

- 16 Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird  
dich versorgen, und wird den Gerechten  
nicht ewiglich in Unruhe lassen. Denn seine  
Gnade reicht so weit der Himmel ist, und  
keiner wird zu Schanden, der seiner harret.

**Rezitativ mit Chor**

*Elias (Bariton)*

- 17 Der du deine Diener machst zu Geistern,  
und deine Engel zu Feuerflammen, sende  
sie herab!

*Das Volk*

Das Feuer fiel herab! Die Flamme fraß das  
Brandopfer! Fallt nieder auf euer Angesicht!  
Der Herr ist Gott, der Herr ist Gatt! Der Herr,  
unser Gott ist ein einiger Herr, und es sind  
keine andern Götter neben ihm.

*Elias (Bariton)*

Greift die Propheten Baals, dass ihrer keiner  
entrinne, führt sie hinab an den Bach und  
schlachtet sie daselbst!

*Das Volk*

Greift die Propheten Baals, dass ihrer keiner  
entrinne!

**Arie**

*Elias (Bariton)*

- 18 Ist nicht des Herrn Wort wie ein Feuer, und  
wie ein Hammer, der Felsen zerschlagt! Sein  
Wort ist wie ein Feuer und wie ein Hammer,  
der Felsen zerschlagt. Gott ist ein rechter  
Richter, und ein Gott, der täglich droht; will  
man sich nicht bekehren, so hat er sein  
Schwert gewetzt, und seinen Bogen gespannt,  
und ziele!

**Arioso**

*(Alt)*

- 19 Weh ihnen, dass sie von mir weichen! Sie  
müssen verstöret werden, denn sie sind  
abtrünnig von mir geworden. Ich wallte sie  
wohl erlosen, wenn sie nicht Ligen wider  
mich lehrten. Ich wollte sie wohl erlosen,  
aber sie hören es nicht. Weh ihnen!

**Rezitativ mit Chor**

*Obadiab (Tenor)*

- 20 Hilf deinem Volk, du Mann Gottes! Es ist  
doch ia unter den Heiden Gotzen keiner, der  
Regen konnte geben; so kann der Himmel  
ouch nicht regnen; denn Goit allein kann  
solches olles tun.

*Elias (Bariton)*

O Herr! Du hast nun deine Feinde verworfen  
und zerschlagen! So schaue nun vom  
Himmel herab, und wende die Not deines  
Volkes. Öffne den Himmel und fahre herab.  
Hilf deinem Knecht, o du mein Gott!

*Das Volk*

Öffne den Himmel und fahre herab. Hilf  
deinem Knecht, o du mein Goit!

*Elias (Bariton)*

Gehe hinouf, Knabe, und schaue zum  
Meere zu, ob der Herr mein Gebet erhört.

*Der Knabe (Sopran)*

Ich sehe nichts: der Himmel ist ehern über  
meinem Haupte.

*Elias (Bariton)*

Wenn der Himmel verschlossen wird, weil  
sie an dir gesündigt haben, und sie werden  
beten und deinen Namen bekennen und  
sich von ihren Sunden bekehren, so wollest  
du ihnen gnädig sein. Hilf deinem Knecht, o  
du, mein Gott.

*Das Volk*

So wollest du uns gnädig sein, hilf deinem  
Knecht, o du, mein Gott!

*Elias (Bariton)*

Gehe wieder hin und schaue zum Meere zu.

*Der Knabe (Sopran)*

Ich sehe nichts, die Erde ist eisern unter mir.

*Elias (Bariton)*

Rouscht es nicht, als wollte es regnen? Siehest  
du doch nichts vom Meere her?

*Der Knabe (Sopran)*

Ich sehe nichts!

*Elias (Bariton)*

Wende dich zum Gebet deines Knechts, zu seinem Fleh'n, Herr! Herr, du mein Gott! Wenn ich rufe zu dir, Herr, mein Gott, so schweige mir nicht! Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit.

*Der Knabe (Sopran)*

Es gehet eine kleine Wolke auf aus dem Meere, wie eines Mannes Hand; der Himme! wird schworz von Wolken und Wind, es rauschet starker und starker!

*Das Volk*

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich.

*Elias (Bariton)*

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Gute wahret ewiglich!

**Chor**

*Das Volk*

- 21 Dank sei dir, Gott, du trankest das durst'ge Land! Die Wasserströme erheben sich, sie erheben ihr Brausen. Die Wässerwogen sind groß, und brausen gewaltig. Doch der Herr ist noch größer in der Höhe.

## Compact Disc 2: Zweiter Teil

**Arie**

*(Sopran)*

- 1 Höre, Israel, hore des Herrn Stimme! Ach, daß du merkst auf sein Gebot! Aber wer glaubt unserer Predigt, und wem wird der Arm des Herrn geöffnet?

**Rezitativ**

So spricht der Herr, der Erlöser Israels, sein Heiliger, zum Knecht, der unter den Tyrannen ist, so spricht der Herr:

**Arie**

Ich bin euer Troster. Weiche nicht, denn ich bin dein Gott! Ich starke dich! Wer bist du denn, daO du dich vor Menschen fürchtest, die doch sterben, und vergisdest des Herrn, der dich gemacht hat, der den Himmel ausbreitet, und die Erde gegründet, wer bist du denn?

**Chor**

- 2 Fürchte dich nicht, spricht unser Gott, fürchte dich nicht, ich bin mit dir, ich helfe dir! Denn ich bin der Herr, dein Gott, der zu dir spricht: Fürchte dich nicht! Ob tausend fallen zu deiner Seite und zehntausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen.

**Rezitativ mit Chor**

*Elias (Bariton)*

- 3 Der Herr hat dich erhoben aus dem Volk, und dich zum König über Israel gesetzt. Aber du, Ahab, hast Übel getan über alle, die vor dir gewesen sind. Es war dir ein Geringes, dass du wandeltest in der Sünde Jerobeams, und machtest dem Baal einen Hain, den Herrn, den Gott Israels zu erzürnen; du hast totgeschlagen und fremdes Gut genommen! Und der Herr wird Israel schlagen, wie ein Rohr im Wasser bewegt wird, und wird Israel übergeben um eurer Sünde willen.

*Die Königin (Alt)*

Habt ihr's gehört, wie er gewissagt hat wider dieses Volk?

*Das Volk*

Wir haben es gehört!

*Die Königin (Alt)*

Wie er gewissagt hat wider den König in Israel?

*Das Volk*

Wir haben es gehört!

*Die Königin (Alt)*

Warum darf er weissagen im Namen des Herrn? Was wäre für ein Königreich in Israel, wenn Elias Macht hatte über des Königs Macht? Die Götter tun mir dies und das, wenn ich nicht morgen um diese Zeit seiner Seele tue, wie dieser Seelen einer, die er geopfert hat am Bache Kison.

*Das Volk*

Er muss sterben!

*Die Königin (Alt)*

Er hat die Propheten Baals getötet.

*Das Volk*

Er muss sterben!

*Die Königin (Alt)*

Er hot sie mit dem Schwert erwürgt.

*Das Volk*

Er hat sie erwürgt.

*Die Königin (Alt)*

Er hat den Himmel verschlossen.

*Das Volk*

Er hat den Himmel verschlossen.

*Die Königin (Alt)*

Er hat die teure Zeit über uns gebracht.

*Das Volk*

Er hat die teure Zeit über uns gebracht.

*Die Königin (Alt)*

So ziehet hin, und greift Elias, er ist des Todes schuldig. Tötet ihn, lasst uns ihm tun wie er getan hat.

**Chor**

*Das Volk*

- 4 Wehe ihm, er muss sterben! Warum darf er den Himmel verschließen? Warum darf er weissagen im Namen des Herrn? Dieser ist des Todes schuldig! Wehe ihm, er muss sterben, denn er hat gewissagt wider diese Stadt, wie wir mit unsern Ohren gehört. So ziehet hin, greift ihn, tötet ihn!

**Rezitativ**

*Obadiah (Tenor)*

- 5 Du Mann Gottes, lass meine Rede etwas vor dir gelten! So spricht die Königin: Elias ist des Todes schuldig; und sie sammeln sich wider dich, sie stellen deinem Gange Netze, und ziehen aus, dass sie dich greifen, dass sie dich toten. So mache dich auf und wende dich von ihnen, gehe hin in die Wüste. Der Herr, dein Gott wird selber mit dir wandeln, er wird die Hand nicht abtun, noch dich verlassen. Ziehe hin und segne uns auch!

*Elias (Bariton)*

Sie wollen sich nicht bekehren! Bleibe hier, du Knabe; der Herr sei mit euch. Ich gehe hin in die Wüste!

**Arie**

*Elias (Bariton)*

- 6 Es ist genug! So nimm nun, Herr, meine Seele! Ich bin nicht besser denn meine Vater. Ich begehre nicht mehr zu leben, denn meine Tage sind vergeblich gewesen. Ich habe geeifert um den Herrn, um den Gott Zebaoth, denn die Kinder Israels hoben deinen Bund verlassen, und deine Altäre haben sie zerbrochen, und deine Propheten mit dem Schwert erwürgt. Und ich bin allein übrig geblieben;

und sie stehn danach, dass sie mir  
mein Leben nehmen! Es ist genug! So nimm  
nun, Herr, meine Seele! Ich bin nicht besser  
denn meine Vater. Nimm nun, o Herr, meine  
Seele!

**Rezitativ**  
(*Tenor*)

- 7 Siehe er schläft unter dem Wacholder in der  
Wüste, aber die Engel des Herrn lagern sich  
um die her, so ihn fürchten.

**Chor**

- 8 Hebe deine Augen auf zu den Bergen, von  
welchen dir Hilfe kommt. Deine Hilfe kommt  
vorn Herrn, der Himmel und Erde gemacht  
hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,  
und der dich behütet schläft nicht.

**Chor**

- 9 Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert  
nicht. Wenn du mitten in Angst wanderst,  
so erquickt er dich.

**Rezitativ**  
*Ein Engel (Alt)*

- 10 Siehe auf, Elias, denn du hast einen großen  
Weg vor dir! Vierzig Tage und vierzig  
Nächte sollst du gehn bis on den Berg  
Gottes Horeb.

*Elias (Bariton)*

O Herr, ich arbeite vergeblich, und bringe  
meine Kraft umsonst und unnutz zu. Ach,  
dass du den Himmel zerrissest, und führest  
herab! Dass die Berge vor dir zerfließen!  
Dass deine Feinde vor dir zittern rnu3ten  
durch die Wunder, die du tust! Warum 16sset  
du sie irren von deinen Wegen, und ihr  
Herz verstocken, daß sie dich nicht fürchten?  
O daß meine Seele stürbe!

**Arie**

*Ein Engel (Alt)*

- 11 Sei stille dem Herrn und warte auf ihn; der  
wird dir geben, was dein Herz wünscht.  
Befehl ihm deine Wege und hob auf ihn.  
Steh ab vorn Zorn und laß den Grimm. Sei  
stille dem Herrn und warte auf ihn.

**Chor**

- 12 Wer bis an das Ende beharrt, der wird selig.

**Rezitativ**

*Elias (Bariton)*

- 13 Herr, es wird Nacht um mich; sei du nicht  
ferne! Verbirg dein Antlitz nicht vor mir!  
Meine Seele durstet nach dir, wie ein dürres  
Land.

*Der Engel (Alt)*

Wohlan denn, gehe hinaus, und tritt auf den  
Berg vor den Herrn, denn seine Herrlichkeit  
erscheint über dir! Verhülle dein Antlitz,  
denn es naht der Herr.

**Chor**

- 14 Der Herr ging vorüber, und ein starker  
Wind, der die Berge zerriß, und die Felsen  
zerbrach, ging vor dem Herrn her, aber der  
Herr war nicht im Sturmwind. Der Herr ging  
vorüber, und die Erde erbehte, und das  
Meer erbrauste, aber der Herr war nicht im  
Erdbeben. Und nach dem Erdbeben kam  
ein Feuer, aber der Herr war nicht im Feuer.  
Und nach dem Feuer kam ein stilles, sanftes  
Sausen. Und in dem Säuseln nahte sich der  
Herr.

**Rezitativ**  
(*Alt*)

- 15 Seraphim standen über ihm, und einer rief  
zum andern:

*Seraphim (Quartett, Sopran, Alt, mit Chor)*

Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr, der Herr  
Zebaoth. Alle Lande sind seiner Ehre voll.

**Chor und Rezitativ**

- 16 Gehe wiederum hinab! Noch sind übrig  
geblieben siebentaused in Israel, die sich  
nicht gebeugt vor Baal. Gehe wiederum  
hinab, tue nach des Herrn Wort!

*Elias (Bariton)*

Ich gehe hinab in der Kraft des Herrn! Du  
bist ja der Herr! Ich muss um deinetwillen leiden;  
darum freuet sich mein Herz und ich  
bin fröhlich; auch mein Fleisch wird sicher  
liegen.

**Arioso**

*Elias (Bariton)*

- 17 Ja, es sollen wohl Berge weichen und Hügel  
hinfallen, aber deine Gnade wird nicht von  
mir weichen, und der Bund deines Friedens  
sol1 nicht fallen.

**Chor**

- 18 Und der Prophet Elias brach hervor wie ein  
Feuer, und sein Wort brannte wie eine Fackel.  
Er hat stolze Könige gestürzt. Er hat auf dem  
Berge Sinai gehört die zukünftige Strafe,  
und in Horeb die Rache. Und da der Herr  
ihn wollte gen Himmel holen, siehe, do kam  
ein feuriger Wagen, mit feurigen Rossen,  
und er fuhr im Wetter gen Himmel.

**Arie**

(*Tenor*)

- 19 Dann werden die Gerechten leuchten wie  
die Sonne in ihres Vaters Reich. Wonne und  
Freude werden sie ergreifen. Aber Trauern  
und Seufzen wird vor ihnen fliehen.

**Rezitativ**

(*Sopran*)

- 20 Darum ward gesegnet der Prophet Elias, eh'  
denn da komme der große und schreckliche  
Tag des Herrn: er sol1 das Herz der Vater  
bekehren zu den Kindern, und das Herz der  
Kinder zu ihren Vätern; dass der Herr nicht  
komme und das Erdreich mit dem Banne  
schlage.

**Chor**

- 21 Aber einer erwacht von Mitternacht, und er  
kommt vom Aufgang der Sonne. Der wird  
des Herrn Name predigen und wird über  
die Gewaltigen gehen; das ist sein Knecht,  
sein Auserwählter, an welchem seine Seele  
Wohlgefallen hat. Auf ihm wird ruhen der  
Geist des Herrn: der Geist der Weisheit und  
des Verstandes, der Geist des Rats und der  
Starke, der Geist der Erkenntnis, und der  
Furcht des Herrn. Aber einer erwacht von  
Mitternacht. Und er kommt vom Aufgang  
der Sonne.

**Quartett**

(*Sopran, Alt, Tenor, Bass*)

Wohlan, alle, die ihr durstig seid, kommt  
her zum Wasser, kommt her zu ihm!  
Wohlan, alle, die ihr durstig seid, kommt  
her zu ihm, und neigt euer Ohr, und kommt  
zu ihm, so wird eure Seele leben.

**Schluss-Chor**

- 22 Alsdann wird euer Licht hervorbrechen wie  
die Morgenrote, und eure Besserung wird  
schnell wachsen; und die Herrlichkeit des  
Herrn wird euch zu sich nehmen.  
Herr unser Herrscher! Wie herrlich ist dein  
Name in allen Landen, da man dir danket  
im Himmel.  
Amen.

## Paulus Op.36

### Compact Disc 3: Erster Teil

#### 1 Ouverture

##### Chor

- 2 Herr, der du bist der Gott,  
der Himmel und Erde und das Meer gemacht hat.  
Die Heiden lehnen sich auf, Herr,  
wider dich und deinen Christ.  
Und nun Herr, siehe an ihr Drohn,  
und gib deinen Knechten mit aller Freudigkeit  
zu reden dein Wort.

##### Choral

- 3 Allein Gott in der Höh sei Ehr  
und Dank für seine Gnade;  
darum, dass nun und nimmermehr  
uns rühren kann kein Schade.  
Ganz unermessen ist seine Macht,  
nur dos geschieht, was er bedacht  
Wohl uns des Herren!

##### Rezitativ (Sopran)

- 4 Die Menge der Gläubigen  
war ein Herz und eine Seele;  
Stephanus aber, voll Glauben und Kräfte,  
tat Wunder vor dem Volk,  
und die Schriftgelehrten vermochten nicht  
zu widerstehen der Weisheit und dem Geist,  
aus welchem er redete;  
do richteten sie zu etliche Männer, die da sprachen:

##### Die falschen Zeugen (Bass)

Wir haben ihn gehört Lasterworte reden  
wider diese heilige Stätte und das Gesetz.

##### Rezitativ (Sopran)

Und bewegten das Volk und die Ältesten,  
und traten hinzu und rissen ihn hin  
und führten ihn vor den Rat und sprachen:

##### Chor (Das Volk)

- 5 Dieser Mensch hort nicht auf zu reden  
Lasterworte wider Mosen und wider Gott.  
Haben wir euch nicht mit Ernst geboten,  
dass ihr nicht solltet lehren in diesem Namen?  
Und sehet, ihr habt Jerusalem erfüllt mit eurer  
Lehre.  
Denn wir haben ihn hören sagen:  
Jesus van Nazareth wird diese Stätte zerstören  
und andern die Sitten, die uns Mose gegeben hat.

##### Rezitativ (Sopran)

- 6 Und sie sahen auf ihn alle, die im Rate saßen,  
und sahen sein Angesicht wie eines Engels  
Angesicht  
Da sprach der Hohepriester:  
Ist dem also Stephanus sprach:

##### Rezitativ (Tenor – Stephanus)

Liebe Bruder und Vater, höret zu:  
Gott der Herrlichkeit erschien unseren Vätern,  
errettete das Volk aus aller Trübsal  
und gab ihnen Heil.  
Aber sie vernahmen es nicht.  
Er sandte Mosen in Ägypten,  
da er ihr Leiden sah und horte ihr Seufzen.  
Aber sie verleugneten ihn  
und wollten ihm nicht gehorsam werden  
und stießen ihn von sich  
und opferten den Götzen Opfer.  
Salomo baute ihm ein Haus,  
aber der Allerhöchste wohnt nicht in Tempeln,  
die mit Händen gemacht sind;  
der Himmel ist sein Stuhl  
und die Erde seiner Fuße Schemel;  
hat nicht seine Hand dies alles gemacht?  
Ihr Halsstarrigen! Ihr widerstrebt allezeit  
dem Heiligen Geist!  
Wie eure Väter, also auch ihr.  
Welche Propheten haben eure Vater nicht verfolgt?  
Die do zuvor verkündigten  
die Zukunft dieses Gerechten,  
dessen Mörder ihr geworden seid.

Ihr hobt das Gesetz empfangen  
durch der Engel Geschäfte  
und habt es nicht gehalten.

##### Chor (Das Volk)

Weg mit dem! Er lästert Gott;  
und wer Gott lästert, der soll sterben.

##### Rezitativ (Tenor – Stephanus)

Siehe, ich sehe den Himmel offen  
und des Menschen Sohn  
zur Rechten Gottes stehn.

##### Arie (Sopran)

- 7 Jerusalem! Die du tötest die Propheten;  
die du steinigest, die zu dir gesandt.  
Wie oh hob ich nicht  
deine Kinder versammeln wollen,  
und ihr habt nicht gewollt.

##### Rezitativ (Tenor)

- 8 Sie aber stürmten auf ihn ein  
und stießen ihn zur Stadt hinaus  
und steinigten ihn und schrien laut:

##### Chor

Steiniget ihn! Er lästert Gott;  
und wer Gott lästert, der soll sterben.

##### Rezitativ (Sopran, Tenor)

- 9 Und sie steinigten ihn. Er kniete nieder und betete:  
Herr, behalte ihnen diese Sünde nicht,  
Herr Jesu, nimm meinen Geist auf!  
Und als er das gesagt, entschlief er.

##### Choral

Dir, Herr, dir will ich mich ergeben,  
dir, dessen Eigentum ich bin.  
Du nur allein, du bist mein Leben,  
und sterben wird mir dann Gewinn.  
Ich lebe dir, ich sterbe dir:  
Sei du nur mein, so g'nügt es mir.

##### Rezitativ (Sopran)

- 10 Und die Zeugen legten ab ihre Kleider  
zu den Füßen eines Jünglings, der hieß Saulus;  
der hatte Wohlgefallen an seinem Tode.  
Es beschickten aber Stephanum gottesfürchtige  
Männer und hielten eine große Klage über ihn.

##### Chor

- 11 Siehe! Wir preisen selig, die erduldet haben.  
Denn ob der Leib gleich stirbt,  
doch wird die Seele leben.

##### Rezitativ (Tenor)

- 12 Saulus aber zerstörte die Gemeinde  
und wütete mit Drohen und Morden wider die  
Junger  
und lästerte sie und sprach:

##### Arie (Bass – Paulus)

Vertilge sie, Herr Zebaoth,  
wie Stoppeln vor dem Feuer!  
Sie wollen nicht erkennen,  
dass du mit deinem Namen heißest  
Herr allein, der Höchste in aller Welt.  
Laß dein Zorn sie treffen, verstummen müssen sie!

##### Rezitativ (Alt)

- 13 Und zog mit einer Schar gen Damaskus  
und hatte Macht und Befehl von den  
Hohepriestern,  
Männer und Weiber gebunden zu führen  
gen Jerusalem.

##### Arioso (Alt)

Doch der Herr vergisst der Seinen nicht,  
er gedenkt seiner Kinder. Fallt vor ihm nieder,  
ihr Stolzen, denn der Herr ist nahe!

##### Rezitativ (Tenor)

- 14 Und als er auf dem Wege war,  
und nahe zu Damaskus kam,  
umleuchtete ihn plötzlich ein Licht vom Himmel;  
und er fiel auf die Erde und horte eine Stimme,  
die sprach zu ihm:

(Chor) Saul! Was verfolgst du mich?

(Tenor) Er aber sprach:

(Bass – Paulus) Herr, wer bist du?

(Tenor) Der Herr sprach zu ihm:

(Chor) Ich bin Jesus von Nazareth, den du verfolgst!

(Tenor) Und er sprach mit Zittern und Zagen:

(Bass – Paulus): Herr, was willst du, dass ich tun soll?

(Tenor) Der Herr sprach zu ihm:

(Chor) Stehe auf und gehe in die Stadt,  
do wird man dir sagen, was du tun sollst.

**Chor**

- 15 Mache dich auf! Werde Licht!  
Denn dein Licht kommt,  
und die Herrlichkeit des Herrn gehet auf über dir.  
Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich  
und Dunkel die Volker.  
Aber über dir gehet auf der Herr,  
und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

**Chor**

- 16 Wachet auf! Ruft uns die Stimme  
der Wachter sehr hoch auf der Zinne,  
wach auf, du Stadt Jerusalem!  
Wacht auf! Der Bräutigam kommt, steht auf!  
Die Lampen nehmt. Halleluja!  
Macht euch bereit zur Ewigkeit!  
Ihr müsset ihm entgegengehn.

**Rezitativ (Tenor)**

- 17 Die Männer aber, die seine Gefährten waren,  
standen und waren erstarrt,  
denn sie horten eine Stimme und sahen niemand.  
Saulus aber richtete sich auf von der Erde,  
und do er seine Augen auftat, sah er niemand;  
sie nahmen ihn aber bei der Hand  
und führten ihn gen Damaskus,  
und war drei Tage nicht sehend und aß nicht  
und trank nicht.

**Aria (Bass – Paulus)**

- 18 Gott, sei mir gnädig nach deiner Gute,  
und tilge meine Sünden  
noch deiner großen Barmherzigkeit.  
Verwirf mich nicht von deinem Angesicht  
und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.  
Ein geängstetes und zerschlagenes Herz  
wirst du, Gott, nicht verachten.  
Denn ich will die Übertreter deine Wege lehren,  
dass sich die Sünder zu dir bekehren.  
Herr, tue meine Lippen auf,  
dass mein Mund deinen Ruhm verkündige.  
Herr! Verwirf mich nicht!

**Rezitativ**

*Tenor*

- 19 Es war aber ein Junger zu Damaskus,  
mit Namen Ananias, zu dem sprach der Herr:

*Sopran*

Ananias, stehe auf!  
Und frage nach Soul von Tarse,  
denn siehe, er betet!  
Dieser ist mir ein auserwähltes Rüstzeug;  
ich will ihm zeigen, wie viel er leiden muss  
um meines Namen willen.

**Arie (Bass – Paulus)**

- 20 Ich danke dir, Herr, mein Gott,  
von ganzem Herzen, ewiglich;  
denn deine Gute ist groß über mich,  
und du hast meine Seele errettet  
aus der tiefsten Holle.

**Chor**

Der Herr wird die Tränen von allen Angesichtern  
abwischen, denn der Herr hat es gesagt.

**Arie (Bass)**

Ich danke dir, Herr, ich danke dir!

**Rezitativ**

*Sopran*

- 21 Und Ananias ging hin  
und kam in das Haus  
und legte die Hände auf ihn und sprach:

*Tenor – Ananias*

Lieber Bruder Saul,  
der Herr hot mich gesandt, der dir erschienen ist  
auf dem Wege, do du herkamst,  
dass du wieder sehend  
und mit dem heiligen Geist erfüllt werdest.

*Sopran*

Und alsbald fiel es wie Schuppen  
von seinen Augen, und er ward wieder sehend  
und stand auf und Ließ sich taufen,  
und alsbald predigte er Christum in den Schulen  
und bewahrte es, dass dieser Christus ist.

**Chor**

- 22 O, welch eine Tiefe des Reichtums  
der Weisheit und Erkenntnis Gottes!  
Wie gar unbegreiflich sind seine Gerichte!  
Und unerforschlich seine Wege!  
Ihm sei Ehre in Ewigkeit. Amen!

## Compact Disc 2: Zweiter Teil

**Chor**

- 1 Der Erdkreis ist nun des Herrn  
und seines Christ.  
Denn olle Heiden werden kommen  
und anbeten vor dir.  
Denn deine Herrlichkeit ist offenbar geworden.

**Rezitativ (Sopran)**

- 2 Und Paulus kam zu der Gemeinde  
und predigte den Namen des Herrn Jesu frei.  
Do sprach der Heilige Geist:  
sendet mir aus Barnabas und Paulus zu dem Werk,  
dazu ich sie berufen habe.  
Da fasteten sie und beteten

und legten die Hände auf sie und ließen sie gehn.

**Duettino (Tenor – Barnabas, Bass – Paulus)**

- 3 So sind wir nun Botschafter an Christi Statt,  
denn Gott vermahnet durch uns.

**Chor**

- 4 Wie lieblich sind die Boten,  
die den Frieden verkündigen  
In olle Lande ist ausgegangen ihr Scholl  
und in alle Welt ihre Worte.

**Rezitativ (Sopran)**

- 5 Und wie sie ausgesandt  
von dem Heiligen Geist,  
so schifften sie von dannen  
und verkündigten das Wort Gottes  
mit Freudigkeit.

**Arioso (Sopran)**

Laßt uns singen von der Gnade des Herrn  
und seine Wahrheit verkündigen! Ewiglich!

**Rezitativ**

*Tenor*

- 6 Da aber die Juden das Volk sahen,  
wie es zusammenkam, um Paulus zu hören,  
wurden sie voll Neid und widersprachen dem,  
das von Paulus gesagt ward,  
und lästerten und sprachen:

*Chor*

So spricht der Herr: Ich bin der Herr,  
und ist außer mir kein Heiland.

*Tenor*

Und sie stellten Paulus nach  
und hielten einen Rat zusammen,  
dass sie ihn töteten, und sprachen zueinander:

**Chor**

- 7 Ist das nicht, der zu Jerusalem verstörte alle,  
die diesen Namen anrufen?  
Verstummen müssen alle, alle Lügner, weg mit ihm!

#### **Solisten und Chor**

O Jesu Christe, wahres Licht,  
erleuchte, die dich kennen nicht,  
und bringe sie zu deiner Herd',  
das ihre Seel' auch selig werd.  
Erleuchte, die do sind verblind't,  
bring her, die sich von uns getrennt,  
versammle, die zerstreuet gehn,  
mach fester, die im Zweifel stehn!

#### **Rezitativ**

*Tenor*

- 8 Paulus aber und Barnabas sprachen  
frei und öffentlich:

*Bass – Paulus*

Euch mußte zuerst das Wort Gottes  
gepredigt werden; nun ihr es aber von euch stoßet,  
und achtet euch selbst  
nicht wert des ewigen Lebens,  
siehe, so wenden wir uns zu den Heiden.

#### **Duett**

*Paulus – Barnabas*

- 9 Denn also hat uns der Herr geboten:  
Ich habe dich den Heiden zum Licht gesetzt,  
dass du das Heil seist, bis an das Ende der Erde.  
Denn wer den Namen des Herrn wird anrufen,  
der soll selig werden.

#### **Rezitativ**

*(Sopran)*

- 10 Und es war ein Mann zu Lystra,  
der war lahm und hatte noch nie gewandelt,  
der horte Paulus reden, und als er ihn ansah,  
sprach er mit lauter Stimme:  
Stehe auf! Auf deine Füße!  
Und er sprang auf und wandelte  
und lobete Gott.  
Da aber die Heiden sahn, was Paulus getan,  
hoben sie ihre Stimmen auf  
und sprachen zueinander:

#### **Chor**

- 11 Die Götter sind den Menschen gleich geworden  
und sind zu uns herniedergekommen.

#### **Rezitativ**

*Tenor*

- 12 Da das die Apostel horten, zerissen sie ihre Kleider  
und sprangen unter das Volk, schrien und sprachen:

*Bass – Paulus*

Ihr Männer, was macht ihr do?  
Wir sind auch sterbliche Menschen, gleich wie ihr,  
und predigen euch das Evangelium,  
do8 ihr euch bekehren sollt  
von diesem falschen zu dem lebendigen Gott,  
welcher gemacht hat Himmel und Erde  
und das Meer.  
Wie der Prophet spricht:  
All eure Götzen sind Trügerei,  
sind eitel Nichts und haben kein Leben;  
sie müssen fallen, wenn sie heimgesucht werden  
Gott wohnet nicht in Tempeln,  
mit Menschenhänden gemacht.  
Wisset ihr nicht, das ihr Gottes Tempel seid?  
Und das der Geist in euch wohnt?  
So jemand den Tempel Gottes verderben wird,  
den wird Gott verderben.  
Denn der Tempel Gottes ist heilig, der seid ihr.

#### **Chor**

Aber unser Gott ist im Himmel.  
Er schaffet alles, was er will.

#### **Cantus Firmus**

Wir glauben all an einen Gott,  
Schöpfer Himmels und der Erden,  
der sich zum Vater gegeben hot,  
das wir seine Kinder werden.

#### **Rezitativ (Sopran)**

- 13 Da ward das Volk erreget wider sie,  
und es erhob sich ein Sturm  
der Juden und der Heiden,  
und wurden voller Zorn und riefen gegen ihn:

#### **Chor**

- 14 Hier ist des Herren Tempel!  
Ihr Männer von Israel, helfet!  
Dies ist der Mensch,  
der alle Menschen lehret wider dies Volk,  
wider das Gesetz und wider diese heilige Statte!  
Steiniget ihn!

#### **Rezitativ (Sopran)**

- 15 Und sie alle verfolgten Paulus  
auf seinem Wege,  
aber der Herr stand ihm bei und stärkte ihn,  
auf das durch ihn die Predigt bestätigt wurde  
und alle Heiden hörten.

#### **Cavatine (Tenor)**

- 16 Sei getreu bis in den Tod,  
so will ich dir die Krone des Lebens geben.  
Furchte dich nicht, ich bin bei dir!

#### **Rezitativ**

*Sopran*

- 17 Paulus sandte hin und ließ fordern  
die Ältesten von der Gemeinde zu Ephesus  
und sprach zu ihnen:

*Bass – Paulus*

Ihr wisset, wie ich allezeit  
bin bei euch gewesen, und dem Herrn gedient  
mit aller Demut und mit vielen Tränen,  
und habe bezeugt den Glauben  
an unseren Herrn Jesum Christum.  
Und nun siehe, ich, im Geiste gebunden,  
fahre hin, gen Jerusalem;  
Trübsal und Bande harren mein daselbst,  
ihr werdet nie mein Angesicht wiedersehen.

#### *Sopran*

Sie weineten und sprachen:

#### **Soli und Chor**

- 18 Schone doch deiner selbst!  
Das widerfahre dir nur nicht!

#### **Rezitativ**

*Bass – Paulus*

Was machet ihr, das ihr weinet  
und brechet mir mein Herz?  
Denn ich bin bereit, nicht allein mich binden zu  
lassen  
sondern auch zu sterben zu Jerusalem,  
um des Namens willen des Herrn Jesu.

#### *Tenor*

Und als er das gesagt, kniete er nieder  
und betete mit ihnen allen  
und sie geleiteten ihn in das Schiff  
und sahen sein Angesicht nicht mehr.

#### **Chor**

- 19 Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeiget,  
das wir sollen Gottes Kinder heißen.

#### **Rezitativ (Sopran)**

- 20 Und wenn er gleich geopfert wird  
über dem Opfer unseres Glaubens,  
so hat er einen guten Kampf gekämpft;  
er hat den Lauf vollendet, er hat Glauben gehalten;  
hinfort ist ihm beigelegt die Krone der  
Gerechtigkeit,  
die ihm der Herr an jenem Tage,  
der gerechte Richter, geben wird.

#### **Schlusschor**

- 21 Nicht aber ihm allein, sondern allen,  
die seine Erscheinung lieben.  
Der Herr denket an uns und segnet uns.  
Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist,  
seinen heiligen Namen.  
Ihr, seine Engel, lobet den Herrn!